

Russisches Militär und FSB-Offiziere haben sich in Cherson eine tödliche Schießerei geliefert

01.09.2022

Ein Konflikt zwischen dem russischen Militär und FSB-Offizieren in einem Café im besetzten Cherson endete mit einer tödlichen Schießerei. Dies berichtet Yahoo News unter Berufung auf einen Bericht der Abteilung für militärische Ermittlungen des Untersuchungskomitees der russischen Schwarzmeerflotte.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Konflikt zwischen dem russischen Militär und FSB-Offizieren in einem Café im besetzten Cherson endete mit einer tödlichen Schießerei. Dies berichtet Yahoo News unter Berufung auf einen Bericht der Abteilung für militärische Ermittlungen des Untersuchungskomitees der russischen Schwarzmeerflotte.

Die Schießerei ereignete sich bereits am 19. Juni, doch Dokumente darüber tauchten erst im August auf. Bei dem Vorfall gab es drei Tote und zwei Verletzte.

Dem Bericht zufolge betraten vier FSB-Beamte das Café und fanden dort zwei Vertragsbedienstete vor, die sich „untätig die Zeit mit Alkoholkonsum vertrieben“.

Die FSB-Beamten erteilten ihnen einen Verweis. Daraufhin zog einer der Vertragssoldaten eine Pistole und schoss auf den Boden. Es kam zu einer Auseinandersetzung zwischen ihnen, und ein anderer Auftragnehmer feuerte mit einer AK-74 auf die Sicherheitskräfte, die zurückschossen.

Zwei FSB-Beamte und ein Auftragnehmer starben auf der Stelle. Zwei weitere wurden mit „Verletzungen unterschiedlichen Schweregrades“ in ein Krankenhaus in Sewastopol eingeliefert.

Ein viertes Mitglied des Sicherheitsdienstes floh vom Tatort&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.